

Gigabit WLAN zum Nachrüsten

WLAN-Router, die mit dem Mega-Standard IEEE 802.11ac arbeiten, kosten kaum mehr als 50 Euro. Doch wie steht's um die Gegenstellen? Mit unseren Lösungen machen Sie Ihren PC oder Ihr Notebook fit für das Gigabit-Wifi. Die besten von uns getesteten ac-WLAN-Router funken theoretisch mit bis zu 1.734 MBit pro Sekunde. Davon bleiben in unserem Test gemessene Datendurchsätze von maximal rund 740 MBit pro Sekunde übrig. Aber nur bei den Top-Modellen mit mindestens drei WLAN-ac-Antennen und Sendeeinheiten sowie bei einer freien Sichtverbindung zwischen [Router](#) und Gegenstelle.

WLAN-ac nachrüsten

Apropos WLAN-ac-Gegenstelle, denn genau da liegt nach wie vor das Problem. Nur wenige Notebooks, [Handys](#) und Tablets unterstützen WLAN-ac-Empfänger. Die Lösung ist, Notebooks und stationäre PCs nachzurüsten – mittels USB-WLAN-ac-Empfänger, per PCI-Express-WLAN-Karte oder per Mini-PCI-Express-Adapter.

In unserer [Fotostrecke](#) präsentieren wir sieben Lösungen, mit denen Sie Ihren PC oder Ihr Notebook ganz einfach auf WLAN-ac aufrüsten. Im Fließtext zeigen wir ausführlich zwei besonders [smarte](#) Adapter.

D-Link DWA-171: USB-Adapter

Der D-Link-USB-Adapter verbindet sich per USB-2.0 mit einem PC oder Notebook. Im sehr kompakten Gehäuse findet nur eine Empfangs- und Sendeeinheit Platz, sodass die theoretischen Übertragungsraten bei 433 MBit/s liegen. Im Test zeigt der kleine Stick dann eine ganz ordentliche [Leistung](#): 210 MBit/s maximal gemessenen Datendurchsatz und durchschnittlich 148 MBit/s unter Praxisbedingungen sind in Ordnung. Gerade in Anbetracht des sehr [günstigen](#) Preises von unter 30 Euro.

Asus PCE-AC68

Mit der PCI-Express-Karte Asus PCE-AC68 für rund 80 Euro rüsten Sie Ihren PC mit einem WLAN-ac-Empfänger mit drei Antennen aus. Die gemessenen Datenraten von maximal 425 MBit/s im Labor sind sehr gut. Unter Praxisbedingungen konnten wir aber nur 53 MBit/s (im Durchschnitt) messen, was nicht sonderlich viel ist.

Preis: rund 80 Euro

D-Link DWA-182

Der D-Link DWA-182 verfügt zwar über zwei Antennen sowie Sende- und Empfangseinheiten, macht sich diese aber im Test kaum zu nutze. Der Datendurchsatz ist mit dem des kleineren und günstigeren D-Link-Sticks identisch – zumindest unter Praxisbedingungen. Da zeigt unser Messtool ebenfalls im Durchschnitt rund 150 Mbit/s. Nur

der maximale gemessene Datendurchsatz ist mit 289 MBit/s deutlich höher.

Preis: rund 35 Euro

Intel AC-7260

Den Intel WLAN-ac-Chipsatz gibt es als Mini-PCI-Express-Karte und ebenso als normale PCI-Express-Karte. So können Sie sowohl Notebooks als auch PCs damit nachrüsten. Im Test zeigt die Karte starke Datendurchsätze unter praxisnahen Bedingungen: wir messen 285 MBit/s. Und der maximale Datendurchsatz ist bei dieser Zweiantennenlösung mit zwei Sendern und Empfängern mit gemessenen 380 Mbit pro Sekunde ebenfalls sehr hoch.

Preis: rund 30 Euro (mini-PCIe) und rund 50 Euro (PCIe)

Asus USB-AC56

Dieser WLAN-USB-3.0-Stick bietet zwei Sendeeinheiten und zwei integrierte Antennen auf engstem Raum. So soll er eine theoretische Datenrate von 868 MBit/s bieten. Im Test waren es dann unter Praxisbedingungen (durch eine Wand) gemessene und sehr gute 300 MBit pro Sekunde. Die maximale gemessene Datenrate ist mit 345 MBit/s sogar noch einen ganzen ticken höher.

Preis: rund 55 Euro

Netgear A6210

Zwei Antennen sorgen beim USB-3.0-Stick Netgear A6210 für eine starke WLAN-ac-Verbindung. Satt 331 MBit pro Sekunde unter Praxisbedingungen konnten wir messen. Dabei können Sie sowohl einen PC als auch ein Notebook nachrüsten – nur USB-3.0-Buchsen müssen vorhanden sein. Der Stick ist allerdings nicht ganz klein, was an seinem aufklappbaren und etwas sperrigen Antennen-Teil liegt.

Preis: rund 35 Euro

Außer Konkurrenz: AVM Fritz!WLAN Repeater 1750E

Für Desktop-PCs ohne USB-3.0-Schnittstelle ist der Fritz!WLAN Repeater 1750E eine interessante Möglichkeit, WLAN per ac-Standard zu empfangen. Der Repeater ist eigentlich dafür gedacht, die Reichweite Ihres ac-Netztes zu vergrößern. Über den integrierten Gigabit-Ethernet-Port schließen Sie aber auch einen PC direkt an; für diesen PC arbeitet der Repeater dann wie ein Client-Adapter mit sehr guten Datenraten. Im Test messen wir mehr als 330 Mbit/s durch die Wand (Praxisbedingungen).

Preis: rund 90 Euro